



## Pressemitteilung

### Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 31 13 0005  
E-Mail: [37.presse@wiesbaden.de](mailto:37.presse@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

17. Juli 2022

Einsatzbericht BF-WI

### **Mehrere zeitgleiche Einsätze fordern die Feuerwehr Wiesbaden**

Nachdem der heutige Morgen ruhig verlaufen war, wurden die Männer und Frauen der Berufsfeuerwehr Wiesbaden gegen 11.30 Uhr zum ersten Mal gefordert.

In der Andreas-Schlüter-Straße hatte ein Hausbesitzer seinen neuen Grill befeuert. Dieser war so dicht an die Lorbeer Hecke aufgebaut worden, dass diese umgehend Feuer gefangen hatte. Dank umsichtiger Nachbarn, die sofort mit ihren Gartenschläuchen eingriffen, war der Brand bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht. Die Brandstelle wurde auf verbliebene Glutnester kontrolliert. Der Grillmeister wurde dazu aufgefordert, den Grill an einer anderen Stelle aufzubauen und einen Eimer Wasser parat zu halten.

Kurze Zeit später rückten die Einsatzkräfte der Feuerwache 2 und 3 zu einem Verkehrsunfall auf die Autobahn 66 aus. Zwischen Nordenstadt und Erbenheim war ein Elektrofahrzeug nach Angaben des Fahrers geschnitten worden. Er prallte zunächst in die rechte Fahrbahnbegrenzung um dann über alle drei Fahrbahnen zu schießen und in die Mittelleitplanke einzuschlagen. Die fünf Insassen, eine junge Familie mit drei Kindern, wurden Abklärung innerer Verletzungen umgehend in die umliegenden Krankenhäuser transportiert. Eine technische Rettung war nicht erforderlich. Der Rettungsdienst war mit fünf Rettungswagen, zwei Notärzten und der Einsatzleitung Rettungsdienst vor Ort. Die Feuerwehr übernahm die Absicherung der Einsatzstelle.

Zeitgleich wurde ein Notruf von der Autobahn 3 gemeldet. Die Disponenten in der Zentralen Leitstelle hatten nur ein „Stöhnen“ wahrnehmen können, bevor der Anruf abbrach. Daraufhin ging man von einem medizinischen Notfall aus, lokalisierte die Koordinaten von denen der Anruf abgesetzt wurde und entsendete die verbliebenen Einsatzkräfte der Feuerwache 2, den Einsatzleitdienst der Feuerwache 1 und einen Rettungswagen auf die Autobahn. Auch nach umfangreicher Suche konnte kein verdächtiges Fahrzeug aufgefunden werden. Nach einiger Zeit konnte der Anrufer erreicht werden – seine Kinder hatten während der Autofahrt mit dem Handy gespielt.

Der Nachmittag verlief zunächst wieder ruhig bei der Feuerwehr Wiesbaden bis um 18.44 Uhr ein Balkonbrand in der Köpenicker Straße gemeldet wurde. Im 5. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses war eine starke Rauchentwicklung zu erkennen. Über das Hubrettungsgerät wurde von außen eine Brandbekämpfung mit Kleinlöschgerät durchgeführt. Augenscheinlich hatte der Bewohner seine Zigaretten im ausgedorrt Blumentopf ausgedrückt. Dieser hatte Feuer gefangen, konnte aber gut abgelöscht werden. Vor Ort waren die Einsatzkräfte der Feuerwache 2 und 3, sowie die Freiwillige Feuerwehr Erbenheim.

Weniger Minuten nach Meldung des Brandes in Erbenheim, ging der Notruf eines Landwirtes aus Igstadt ein. Sein Traktor hatte Feuer gefangen, der Brand griff bereits auf den Anhänger mit Heuballen über. Die Freiwilligen Feuerwehren Igstadt und Bierstadt, sowie die Einsatzkräfte der Feuerwache 1 und das Tanklöschfahrzeug der Feuerwache 2 wurden zur Einsatzstelle alarmiert. Kurze Zeit später wurde auch das Tanklöschfahrzeug der Feuerwache 3 aus Erbenheim abgezogen und nach Igstadt entsandt. Die erste Erkundung ergab: Auf der Landstraße zwischen Igstadt und Bierstadt stand ein Traktor in Vollbrand, die 6 geladenen Heuballen brannten ebenfalls. Der Fahrer hatte glücklicherweise unverletzt das Fahrzeug verlassen können. Die Brandbekämpfung wurde durch die ersteintreffende Feuerwehr Igstadt umgehend eingeleitet. Mit Hilfe eines weiteren herbeigerufenen Traktors wurde das Heu abgeladen, auseinandergezogen und durch die Einsatzkräfte abgelöscht. Aufgrund der extremen Rauchentwicklung waren mehrere Trupps unter Atemschutz im Einsatz. Dies stellte bei den hohen Temperaturen eine enorme Belastung der Einsatzkräfte dar. Knapp zwei Stunden später konnte der abgelöschte Traktor und der Anhänger durch andere landwirtschaftliche Maschinen weggezogen werden. Die Landstraße war während des Einsatzes voll gesperrt. Der Rettungsdienst stellte währenddessen den Eigenschutz sicher. Die Polizei kümmerte sich um die Straßensperrung.

Alle drei Brände des heutigen Tages sind vermutlich der enormen Trockenheit

geschuldet. Die Feuerwehr erinnert in diesem Zusammenhang alle Naturfreunde daran, dass sich in Zeiten langer Trockenheit die Waldbrandgefahr erhöht. Informieren Sie sich vor dem Betreten von Wald- und Heidegebieten über die aktuelle Waldbrandwarnstufe und folgen Sie den Empfehlungen der Behörden. Rauchen Sie nicht, entzünden Sie keine offenen Feuer und parken Sie nicht auf ausgedörrten Grünflächen. Gehen Sie umsichtig mit ihrem Grill im heimischen Garten um, achten Sie auf den Funkenflug und halten stets einen Wassereimer zum Löschen bereit. Melden Sie jedes Feuer sofort unter der europäischen Notrufnummer 112.